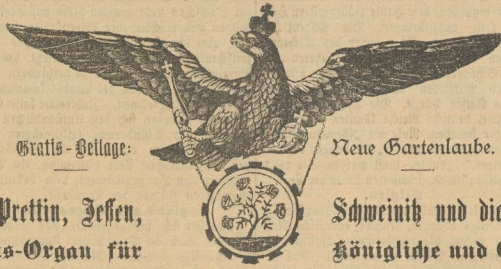


Annaburger Zeitung.



Statts-Beilage:

Neue Gartenlaube.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinformatige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises An-
gekommene 15 Pfg., Neulagen 20 Pfg.
Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Aufnahme bis Montag, Mitt-
woch und Freitag Vorm. 10 Uhr.
Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen,
zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortshschaften,
Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 33.

Sonnabend, den 22. März 1902.

VI. Jahrg.

Ämtliche Bekanntmachung.

Zu Gemeindeverordneten sind gewählt:

- für die III. Klasse: Herr Deumaler **Wernicke**,
Herr Cigarrenfabrikant **Hofmann**,
- für die II. Klasse: Herr Zimmermeister **W. Kunze**,
Herr Getreidehändler **D. Scheibe**,
als Ersatzmann: Herr Gastwirt **G. Dubro**,
- für die I. Klasse: Herr Brauereibesitzer **Kaufmann**,
Herr Schuhmachermeister **W. Strauch**,
als Ersatzmann: Herr Heilgehilfe **W. Müller**.

was hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.
Annaburg, den 21. März 1902.

Der Gemeinde-Vorsteher. Reichenstein.

In die Confrmanden.

Ein erster Tag, der Tag der Weisheit
für Euch, Ihr junge Christenknaben:
Denn Ihr befehligt heut an's Neue
Den Christenbund, drum legt Euch klar
An's Herz, was Euer Mund verpricht:
D manket, manket, manket nicht!

D manket nicht vom rechten Wege!
Bedenket, was Ihr heut beschwört;
Dab nicht vergeht in die Pflegen
Und was Euch in der Schul' gelehrt.
Drum haltet, was Ihr heut verpricht:
Und wandt vom rechten Wege nicht!

Ihr tretet in ein freier Leben
Sieht nicht mehr unter's Lehrers Zwang,
Doch was sie Euch ins Herz gegeben
Wefersigt, Euer Leben lang.
Dab wenn Verwahrung Euch ansticht
Ihr wandt vom rechten Wege nicht!

Im dieser Weg auch oftmals trübe,
Er führt Euch doch zum rechten Ziel;
Wefersigt Euch der wahren Liebe
In Gott, wie's Christentum es will.
Dann ist der Weiland Euer Licht,
Und Ihr werd't sicher wanden nicht!
E. K.

Locales und Provinzielles.

OC. Der morgige Palmsonntag ist zu-
gleich der Tag der Confirmation, der Auf-
nahme einer Schaar junger Menschenknaben
in die Gemeinde der erwachsenen Christen,
der Tag des Abschieds aus Schule und
Elternhaus und aus den Jahren der Kindheit,
sowie des Eintritts ins erwachte Leben. Heutz-
lich klingen die Klagen in der Frühe dieses

festlichen Tages und rufen die junge Schaar
zum frommen Gange nach dem Gotteshaus,
wo die Hand des Seelersorgers sich segnend
legt auf das Haupt eines jeden einzelnen
Glaubenden, wo die jungen Herzen die
Macht der alle umfassenden göttlichen Gnade,
Liebe und Treue empfinden sollen und wo
der Strom aller Glück- und Segenswünsche
sich auf sie ergießt, die Eltern, Lehrer und
alle Teilnehmer an der heiligen Handlung
im Herzen tragen. Und wohl dem Kinde,
welches von dieser Stätte, von dieser Stunde
aus einen bleibenden Eindruck mit nach Hause
nimmt, als Zeitschein fürs zukünftige Leben,
an ihm werden dann Haus, Schule und
Kirche nicht vergeblich gearbeitet haben und
das auf Hoffnung getragte Samenfrucht
aufgehen, sich herrlich entfalten und dereinst
gute Früchte tragen. Und die erste Frucht
wird neben dem Vertrauen auf Gottes fer-
neren Beistand und Hilfe ein heißer Dank
sein beim Abschied von der Schule und den
Mitgenossen der goldenen Jugendzeit an Vater
und Mutter für all ihre Liebe und Sorge,
ein warmer Dank aber auch an die Lehrer
und Erzieher, die in den Räumen der Schule
die zarten Pflanzen begiebt, gepflegt und so-
weit herangezogen, daß sie nun versetzt werden
können als junge Bäume in den Gärten des
erwachten Lebens, wo sie im Lenz und Sonnen-
lichte weiter wachsen sollen, aber im ewigen
Wechsel auch manchen Gefahren Stand zu
halten haben werden. Möge ein jeder Knabe
drum und ein jedes Mädchen mit erntem
Streben und festem Willen hinaus ins Leben
treten und sich vor allem dessen bewußt sein,
daß Glück und Zufriedenheit in der eigenen
Arbeit mehr liegt als alles Geld und Gut,
als eine Ehre und Ruhm, daß ein Jeder
seines eigenen Glückes Schmied ist und daß

die Zukunft sich nach dem Leben, Streben
und Handeln des Einzelnen sich gestalten wird.
Erfreut ist die Zeit und schöner das Ringen
und Kämpfen in allen Berufen und Ständen
des Lebens — um so inniger und herzlicher
drum hind aber auch die Wünsche, welche
Kirche, Schule und Haus den Konfirmanden
an ihrem Ehrentage entgegenbringen, die sie
begleiten auf ihren ferneren Lebenswegen und
denen auch wir uns für Eltern und Kinder
von ganzem Herzen an dieser Stelle anschließen.

OC. Frühlings-Anfang ist da! Am ge-
richtigen Freitag, abends 9 Uhr, trat die Sonne
in das Zeichen des Widlers, womit der Lenz
seinen astronomischen Anfang nimmt und der
Winter nun vom Schauplatz abtreten soll.
Soll! Ob er's dem Kalender und uns zu
Liebe jetzt wirklich schon thun wird? Hoffen
wir, denn mit Sturm und Braus bereite
er sich in den letzten Tagen auf das Ende
seiner Herrschaft vor und schwächer, immer
schwächer wird seine Macht. Des Winters
Leiden, aber auch seinen vielen Freuden weichen
wir ein kühles Gedanken und freudig begrüßen
wir das Nahen des Lenzes und die Ankunft
seiner Sendboten, die uns trotz des untrö-
stlichen Wetters in dem Pfeifen der Stürze,
dem Trillen der Lerchen, in den süßlichen
Blüten der Schneeglöckchen und den zarten
„Kätzchen“ der Weiden die Hoffnung auf
schönere und bessere Zeit mit Allgewalt wehen
und beleben.

OC. Der Palmsonntag ist der Herold
des Osterfestes; mit ihm will der Frieden
der stillen Woche in unsere Herzen einziehen
und das Kaufen der Palmen, mit welchen
am ersten Palmsonntag der König der Ehren
und des Friedens bei seinem Einzuge in Jeru-
salem begrüßt wurde, durch unsere Häuser
wehen. Deshalb läßt man an diesem Tage
die zarten Palmenzweige der Weiden und Erlän,
welche die Stelle der dem Süden angehörenden
echten Palme vertreten müssen, in Haus und
Dorf als Schutz gegen mancherlei Gefahren
auf. Und neben diesen Olier- oder Palm-
zweigen sind es die lieblichen Schneeglöckchen,
die ersten Vögelchen, Bienen und Insekten,
und nicht zuletzt die wieder gerücktesten
gefiederten Sänger, die uns die frohe Bot-
schaft vom Aufbruch der Natur bringen, mit uns
das hohe Lied der Freude und ein jubelndes
Gefangen antunnen über das Kommen des

Friedenskönigs und über das geheimnisvoll
Wehen in der Schöpfung, über den Sieg des
Lichtes über die Finsternis.

Annaburg. Zu dem am Donnerstag
hier abgehaltenen Schweinemarkt waren ca.
300 Ferkel angefahren, die zum Preise von
Mk. 40—45 pro Paar reißend Absatz fanden.
Leinwandwaren waren nur in geringer Zahl
zum Verkauf gestellt und wurden pro Stück
mit 45—50 Pf. bezahlt. Der Markt war
von Käufern, namentlich Händlern außer-
ordentlich stark besucht. — Der Verkehr auf
dem Stammmarkt am Nachmittag lief trotz des
schönen Wetters viel zu wünschen übrig.

Goldberg, 17. März. Am geirigen Abend
fiel im Rieken'schen Saale ein Boerenabend
statt. Nach einem einleitenden Vortrage des
Herrn P. Heine kamen 8 Widler, entnommen
aus dem Boerenkriege, zur Darstellung und
sogar: Im Frieden daheim, Kriegesruhm, Aus-
marsch, Gehet vor der Schlacht, im Gefecht,
nach der Schlacht, im Winter und der Friede.
Trotz des heftigen Regens hatten sich viele
Teilnehmer eingefunden, jedoch der große
Saal bis auf den letzten Platz belegt war.
Dadurch nur ein geringes Eintrittsgeld von
20 Pf. erhoben wurde, betrug doch die
Einnahme über 45 Mk., die den armen Boeren
zu Gute kommen werden.

Jessen. Herr Kammerer Gommel be-
abichtigt, am 1. Juli d. J. in den Ruhe-
stand zu treten. Gemannter Herr sieht 40
Jahre lang im Dienste der Stadt und sieht
man den allgemein beliebten Beamten nur
ungenau aus seinem Amte scheiden.

Falkenberg, 15. März. Die Wander-
ung der Jagen, Sackgänger hat begonnen.
Die Weibung, daß dieselbe dies Jahr be-
sonders stark sein wird, scheint zuzutreffen,
denn schon die ersten Colonnen fallen durch
die hohe Zahl der Arbeiter auf. Heute Morgen
waren bereits Extrazüge eingetroffen und zwei
weitere folgen noch. Das sind mit Einschluß
von den regelmäßigen Zügen befördert ca.
5000 landwirtschaftliche Arbeiter für die
Provinz Sachsen an einem Tage.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.

Am Palmsonntag.
Ostertage: Vorm. 9 Uhr: Einsegnung der
Konfirmanden. Nachm. 1 1/2 Uhr Andacht.
Herr Pastor Lange.
Schloßkirche: Vorm. 10 Uhr: Einsegnung
der Konfirmanden. Herr Divisionspastor
Zinternagel.

Anzeigen.

Am Dienstag, den 25.
d. Mts., früh 10 Uhr in der
Turnhalle der Unteroffizier-Vor-
schule öffentlich meistbietender Ver-
kauf ausgedehnter Geräthe — n. A.
1 Badewanne, 2 große Feuerleitern,
2 eif. Oefen, 12 Brennmaterialien
von Holz — und alter Baumateria-
lien, Eisen u. s. w.

Ein Wohnung
ist zu vermieten und 1. Juli zu
bezahlen bei
H. Köpfe, Friedhofstr.

Ein Wohnung
ist zu vermieten und 1. Juli zu
bezahlen bei
Herrn Görz, Lotzengasse 223.

Ein Lehrling

verlangt
Heinrich Winkler,
(früher A. Wille)
Zischelmeistr., Annaburg.

Für mein Materialwaaren- und
Defillationsgeschäft suche zu Oftern
einen **Lehrling**
mit guter Schulbildung.
J. G. Hollmig's Sohn.

Ein Lehrling
ucht
Franz Müller,
Zischelmeistr.

Ein Lehrling
sucht zu Oftern
H. Grunert, Buchbindemeistr.,
Annaburg.

Mädchen,

welches Oftern die Schule verläßt,
per 1. April gesucht.
Gadeaufkalt Annaburg.

Unseren werthen Kunden hierdurch
zur Nachricht, daß wir unser
Geschäft verpacktet haben und die
Uebergabe desselben am 1. April er-
statten.

Wir bitten daher, die noch rück-
ständigen und fälligen Rechnungsbet-
räge bis zum 4. April er.
an uns zu entrichten.
Ebenfalls werden alle Diejenigen
erleicht, welche noch eine Forderung
an uns haben, sich bis zu diesem
Zeitpunkte bei uns zu melden.
Die Hollmig'schen Erben.

Werder'sche

Früchte-

Conserven:

Kirschen, entsteicht	1,25	70
Birnen, weiß u. rot	1,15	65
Erdbeeren	1,15	65
Reineclanden	1,15	65
Mirabellen	1,15	60

Pflirsche, ganze Früchte,
1 Pfd.-Dose 70 Pf.,
in bester Qualität, empfiehlt

Otto Riemann.

ff. Magdeburger
Sauerkraut
empfiehlt
Julius Krähtig.

ff. harte Schladwurck

a Pfd. 1,20 Mk.,
Schmeer
a Pfd. 70 Pfg.

empfiehlt
Rich. Heinlein.

ff. Messina-Äpfelknein,

ff. Messina-Citronen

empfiehlt
J. G. Hollmig's Sohn.

Confirmations-

Karten

in größter Auswahl empfiehlt
Richard Jaackel.

Aur- und Bade-Anstalt Annaburg, Dampf-, Bannen- u. Mineralbäder, Packungen, Wasstage für Damen u. Herren von früh 9—8 Uhr Abends.
Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. geprüft. Masseur. (Für Damen weibliche Bedienung.)
Zu sprechen täglich von 9—11 Uhr Vorm. und 2—3 Uhr Nachm.



Einem geehrten Publikum von **Annaburg** und Umgegend zur gef. Kenntniss, daß ich meinen Wohnsitz von **Schwefel** nach **Annaburg** verlege.
Meine Wohnung befindet sich vom 1. April ab **Mittelstr. 91**.
F. Albrecht,
Dachdeckermeister.

Zur Confirmation
empfehle mein großes Lager in **Gesangbücher**
vom einfachsten bis zu den feinsten Einbänden, sowie **Confirmations- und Osterkarten.**
A. Grunert,
Buchbinderei, Buch- u. Papierhandlung.

Schwämme
für Steingutarbeiter
empfehl ich **Richard Baedel.**

Hausfrauen! Verwendet **A**chten **B**randt **C**offee
als allerbesten und billigsten **C**offee-Zusatz
zu haben in fast allen Colonialwaaren Handlungen.

Chinesische Nachtigallen,
das ganze Jahr schlagen. St. 4 Mk. Prima abgehörte Doppelschläger, St. 5 Mk. Blane Reisfinken und Amerikanische Brachfinken, ununtere Sängler Paar 2.50, 5 Paar 10 Mk. Versandt geg. Nachnahme. Garantie Leb. Ankunft. L. Förster, Vogel Export, Chemnitz 1/Sa.

Bildschön!
ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Print. Alles dies erzeugt:
Radebeuler Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden
Eigenschaft: Stockenpferd
à Stück 50 Pfg. bei: **W. Voigt's Nachf.** (Inh.: G. Müller.)

Husten stillen
die benährten u. feinschmeckenden **Kaiser's Brust-Caramellen**
2740 notariell begl. Zeugn. verbürgen den sicheren Erfolg bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung.** Dafür Angeordnetes weise zurück! Bad. 25 Pf. Niederlage bei: **Otto Riemann in Annaburg.**

Neue Gänsefedern,
wie sie von der Gans gerupft werden, mit allen Daunen, per Pfd. 1.40 Mk., nur klein sortirt mit allen Daunen per Pfd. 1.75 Mk., gutgeriffenz mit allen Daunen per Pfd. 2.75 Mk., verende gegen Nachnahme. Nehme, was nicht gefällt, zurück.
August Schuch, Gänsefedernhändler, Neu-Trebbin (Oberbruch).

Einwas ganz Neues für die Osterzeit!
Ostara-Papier
in Couverts, enthaltend 10 brollige Bilder und 10 Marmorblättern zum Schmücken der Osterzeit.
Sehr effektiv! Einfach im Gebrauch!
Zu haben in der **Apothek Annaburg.**

Gegründet 1855. **Magdeburger Lebens-Versicherungsgesellschaft** Vers.-Bestand 200 Mill. Mark.
bietet ihren Lebens-, Unfall- und Rentenversicherern die vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von 58 Millionen Mark.
Vertreter für Annaburg: **Franz Röder, Schornsteinfegermeister.**

In der Provinz Sachsen, in Anhalt und Thüringen hält der Landwirtschaft neben der Zeitung seines Heimathortes einzig zweckmäßig die **Halle'sche Zeitung** Salte a. S.
Diese Zeitung ist seit Jahrzehnten das einzig größere Blatt im ganzen mittleren Deutschland, welches die Interessen der Landwirtschaft nachhaltig und mit Erfolg vertritt.
Man bestelle bei der nächsten Postanstalt die Halle'sche Zeitung, Salte a. S. für April bis Juni zu nur 3 Mk. Täglich 2 Ausgaben. Anzeigen kosten die Zeitspalt 20 Pfg.

Leinmehl Mk. 8,00 in Säcken à 150 Pfd.,
Mais Mk. 6,30 - 6,40 ankommend per Mahn,
Thomasmehl, Kainit, Knochenmehl, Superphosphat, Futtermittel jetzt alle billiger,
Cocoskuchen Mk. 7,50 sowie **alle Sämereien** sind eingetroffen bei **Adolf Weicholt, Brettn,** jed. Freitag Vorm. Bahnh. Annaburg.

Braun'sche prachtvolle Eierfarben
und **Mitado-Papier**
zum bevorstehenden **Osterfest** empfiehlt à Paket 5 u. 10 Pf. die **Drogerie Schwarze**

Jürgens-Kaffee
ist in Original- $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Paketen zu 50, 55, 60, 70, 80, 90 u. 100 Pfg.
stets frisch zu haben bei: **Carl Utnehmer.**

Zum Osterfeste
empfehle alle Sorten **Weizenmehl,** gemahlene **Raffinade, Brod-Raffinade, Butter-Raffinade, Ia. gemahl. Weizen, Crystallzucker, Mandeln, Sultaninen, Nüssen, Corinthen, Kuchen-Gewürze, ff. Süßrahm-Margarine** sowie sämtliche anderen Artikel zur Festbäckerei billigst. Ferner: **prachtvolle giftfreie Eierfarben, Mitado- und Strahletpapier** sowie **Marmor- und Streifenfarben.**

J. G. Hollmig's Sohn.
Wiener Badpulver
à Badet 15 Pfg.
empfehl ich stets frisch die **Apothek Annaburg.**

Braun'sche Blausen-Farben,
sowie andere **Stoff-Farben** in jeder Farbe empfiehlt die **Drogerie Schwarze**

Annaburger Landwehr-Verein.
Am **Samstag, den 22. März, Abends 8 Uhr** findet im **Reverendat, Gasthof zum Goldenen Ring (Kamerad Dämmichen)** im neuen Vereinszimmer, die **Monatsversammlung** statt. Die Tagesordnung ist durch Circular bekannt gemacht und werden die Herren Kameraden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Militärische Kameradschaft
Zu der am **Samstag, den 22. März, Nachmittags 4 Uhr** in **Ucker's Neue Welt** stattfindenden **Monats-Versammlung** werden die Kameraden eingeladen, pünktlich und zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Theodor Schmidt, Bildhauer
Annaburg, Mittelstr. 217
empfehl ich zum bevorstehenden Frühjahr zur Anfertigung von **Grabdenkmälern**
in allen Steinarten, sowie zur **Erneuerung alter Denkmäler** unter Garantie der Haltbarkeit zu billigen Preisen.

Folks-Zeitung.
Organ für Jedermann aus dem Volke.
Chef-Redakteur: **Karl Follst.**
Erscheint täglich zweimal, Morgens und Abends.
Abonnementspreis 4 Mk 50 $\frac{1}{2}$ pro Quartal.
Gratis-Beigabe: **Gutenberg's Illustriertes Sonntagsblatt,** redigirt von **Rudolf Eick.**
Reicher Inhalt und schnelle, zuverlässige Mittheilung aller politischen, wirtschaftlichen, kommunalen und lokalen Ereignisse. — Scharfe und treffende Beantwortung aller Tagesfragen. — Ausführlicher Handelstheil, frei von jeder Beeinträchtigung. — Theater, Musik, Kunst, Wissenschaft und Technik. — Romane und Novellen beliebtester Autoren.
Das Feuilleton der **Folks-Zeitung** wird einen Künstlerroman der mit dem modernen Kunstleben wohlvertrauten **Clarissa Rohde** veröffentlichen, ferner einen fiktiven Roman der ausgezeichneten schwedischen Schriftstellerin **Esther**, deren Darstellung an die Bereinigung Finnlands durch die Russen anknüpft, und den längsten großen Roman von **Hans de Vost-Jest** „Die Kaiserin.“
„Gutenberg's Illustriertes Sonntagsblatt“ eröffnet das nächste Quartal mit einer höchst interessanten Erzählung von **Kohannes Proeß**, dann Romane von **Prinzlich Köhler** und **Hedwig Lange**, im Verein mit zahlreichen Novellen, Humoresken und andern Beiträgen bekannter Autoren.
Neu hinzutretenden Abonnenten liefern wir — gegen Einzahlung der Abonnements-Liquidität — die Zeitung schon von jetzt ab bis Ende März täglich unter Kreuzband unentgeltlich.
Probe-Nummern unentgeltlich.
Expedition der **Folks-Zeitung**, Berlin W.,
Zugowstraße 105. — Fernsprecher: IV, 28.

Technikum Strelitz
zu Strelitz in Mecklenburg.
Höhere und mittlere Fachschulen für **Maschinenbau u. Elektrotechnik, Bauwesen, Architektur, Tiefbau, Straßen-, Eisenbahn- u. Wasserbau, Tischlerei, — Ingenieur-, Meißer- u. Technikerkurse.**
Täglicher Eintritt.
Bennowitz, Direktor.
Programme kostenlos.

Hermann Meyer
Annaburg, Uckerstraße
Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung
empfehl ich für nicht mehr der Saison entsprechende **Räder** seine **neueingerichtete**
Bernickelungs- & Emailir-Anstalt.

Braunschweiger Gemüse-Conserven,
als: **Stangenparzel, harter, 2 Pfd.-Dose 2,10, 1 Pfd.-Dose 1,10 Mk., Stangenparzel, 2 Pfd.-Dose 1,75 Mk., 1 Pfd.-Dose 90 Pf., Brechspargel mit Köpfen, 2 Pfd.-Dose 1,45 Mk., 1 Pfd.-Dose 80 Pf., $\frac{1}{2}$ Pfd.-Dose 45 Pf., Junge Erbsen, 5 Pfd.-Dose 1,50 Mk., 3 Pfd.-Dose 95 Pf., 2 Pfd.-Dose 75 Pf., 1 Pfd.-Dose 45 Pf., Junge Schnittbohnen, 5 Pfd.-Dose 95 Pf., 3 Pfd.-Dose 65 Pf., 2 Pfd.-Dose 45 Pf., 1 Pfd.-Dose 30 Pf., Junge Brehbohnen 1 Pfd.-Dose 30 Pf., **Morcheln** $\frac{1}{2}$ Pfd.-Dose 60 Pf., **Ananas** in Gebein, $\frac{1}{2}$ Pfd.-Dose 60 Pf.
empfehl ich **Otto Riemann.****

fertige Möbel
in **Kiefer u. Nussbaum** empfehle zu civilen Preisen.
Gleichzeitig halte stets Lager in **fertigen Särgen**
vom einfachsten bis elegantesten.
Annaburg. **Franz Günther,**
Tischlermeister.

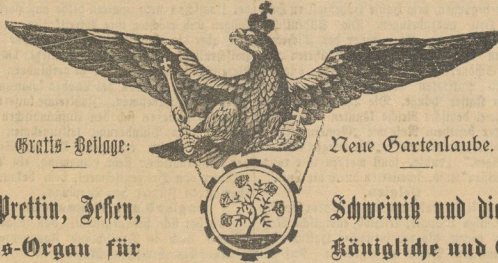
4. Siebengebirgs-Geld-Lotterie-Loose,
Ziehung 12. bis 15. März 1902 mit 300 000 Loosen und 15 000 saaren Geldgewinnen im Gesamtbetrage von 540 000 Mark,
Hauptgewinne: 125 000 Mk., 75 000 Mk., 50 000 Mk. u. f. m.
 $\frac{1}{2}$ Original-Loose incl. Borte u. amt. Gewinnliste à 4,50 Mk., $\frac{10}{100}$ für 42 Mk.
 $\frac{1}{2}$ Original-Loose incl. Borte u. amt. Gewinnliste à 2,40 Mk., $\frac{10}{100}$ für 21 Mk.
4. Königsberger Geld-Lotterie-Loose,
Ziehung 17. und 18. April 1902 mit nur saaren Geldgewinnen,
Hauptgewinne: 50 000 Mk., 20 000 Mk., 10 000 Mk. u. f. m.
 $\frac{1}{2}$ Originalloose incl. Borte u. amt. Gewinnliste à 3,30 Mk., $\frac{10}{100}$ für 30 Mk.,
versendet gegen vorherige Baarcinreichung des Betrags, so lange Vorrath reicht,
Carl Hahn, Lotterie-Einnahme in **Reinfelch,** Straße 14. (Gegründet 1868).

Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Belegpreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Beleggeld.

Befellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.

Verlegungspreisliste Nr. 532.



Gratis-Beilage:

Neue Gartenlaube.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Störpselle oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Nachnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr.

Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortshafte, Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 33.

Sonnabend, den 22. März 1902.

VI. Jahrg.

Ämtliche Bekanntmachung.

Zu Gemeindeverordneten sind gewählt:
für die III. Klasse: Herr Obermaler **Wernicke**,
Herr Cigarfabrikant **Hofmann**,
für die II. Klasse: Herr Zimmermeister **W. Kunze**,
Herr Getreidehändler **D. Scheibe**,
als Ersatzmann: Herr Gastwirt **G. Dubro**,
für die I. Klasse: Herr Brauereibesitzer **Kaufmann**,
Herr Schuhmachermeister **W. Strauch**,
als Ersatzmann: Herr Gehilfen **W. Müller**,

was hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.
Annaburg, den 21. März 1902.

Der Gemeinde-Vorsteher. Reichenstein.

An die Confirmanden.

Ein erster Tag, der Tag der Wehe für Euch Ihr junge Christen! Denn Ihr befehligt heut auf's Neue den Christenbund, drum legt Euch klar ins Herz, was Euer Mund verpricht: O wanket, wanket, wanket nicht!

O wanket nicht vom rechten Wege! Bedenket, was Ihr heut befehligt: Daß nicht vergeltens ill die Pflege Iud was Euch in der Schul' gelehrt. Drum haltet, was Ihr heut verpricht: Und wankt von Euren Geländ nicht!

Ihr tretet in ein freier Leben Euer führt Euch doch zum rechten Ziel, Doch was sie Euch ins Herz gegeben Vefehrigt, Euer Leben lang. Daß wenn Verführung Euch anführt Ihr wankt vom rechten Wege nicht!

It dieser Weg auch oftmals trübe, Er führt Euch doch zum rechten Ziel, Vefehrigt Euch der wahren Liebe In Gott, wie's Christenthum es will. Dann ist der Geländ Euer Licht, Und Ihr werd't sicher wanken nicht! E. K.

Lokales und Provinzielles.

OC. Der morgige Palmsonntag ist zugleich der Tag der Confirmation, der Aufnahme einer Schaar junger Menschenknospen in die Gemeinde der erwachsenen Christen, der Tag des Scheidens aus Schule und Elternhaus und aus den Jahren der Kindheit, sowie des Eintrittes ins erwachte Leben. Feiertlich klingen die Gloden in der Frühe dieses

festlichen Tages und rufen die junge Schaar zum frommen Gange nach dem Gotteshaufe, wo die Hand des Seelsorgers sich segnend legt auf das Haupt eines jeden einzelnen Gläubigen derselben, wo die jungen Herzen die Macht der alle umfassenden göttlichen Gnade, Liebe und Treue empfinden sollen und wo der Strom aller Glück- und Segenswünsche sich auf sie ergießt, die Eltern, Lehrer und alle Teilnehmer an der heiligen Handlung im Herzen tragen. Und wohl dem Kinde, welches von dieser Stunde an, von dieser Stunde an einen bleibenden Eindruck mit nach Hause nimmt, als Keistern fürs zukünftige Leben, an ihm werden dann Haus, Schule und Kirche nicht vergeblich gearbeitet haben und das auf Hoffnung getragte Samentorn wird aufgehen, sich fruchtig entfalten und dereinst gute Früchte tragen. Und die erste Frucht wird neben dem Vertrauen auf Gottes ferneren Beistand und Hilfe ein heifer Dank sein beim Abschied von der Schule und den Mitgenossen der goldenen Jugendzeit an Vater und Mutter für all ihre Liebe und Sorge, ein warmer Dank aber auch an die Lehrer und Erzieher, die in den Räumen der Schule die ersten Pflanzen gezeugt, gepflegt und so weit herangezogen, daß sie nun verlegt werden können als junge Bäume in den Garten des erwachsenen Lebens, wo sie im Lenz und Sonnenschein weiter wachsen sollen, aber im ewigen Wechsel auch manchen Gefahren Stand zu halten haben werden. Möge ein jeder Knabe drum und ein jedes Mädchen mit ernstem Streben und festem Willen hinaus ins Leben treten und sich vor allem dessen bewußt sein, daß Glück und Zufriedenheit in der eigenen Brust mehr sitzt als aus Geld und Gut, als eitel Ehre und Ruhm, daß ein Jeder seines eigenen Glückes Schmied ist und daß

die Zukunft sich nach dem Leben, Streben und Handeln des Einzelnen sich gehalten wird Ernst ist die Zeit und schwer das Ringen und Klümpfen in allen Berufen und Ständen des Lebens — um so inniger und heftiger drum hind aber auch die Wünsche, welche Kirche, Schule und Haus den Konfirmanden an ihrem Ehrentage entgegenbringen, die sie begleiten auf ihren ferneren Lebenswegen und denen auch wir uns für Eltern und Kinder von gemtem Herzen an dieser Stelle anschließen.

OC. Frühlings Anfang ist bei Am gestrigen Freitag, abends 9 Uhr, trat die Sonne in das Zeichen des Widbers, womit der Lenz seinen alronomischen Anfang nimmt und der Winter nun vom Schauplatz abtreten soll! Ob er's dem Kalender und uns zu Liebe jetzt wirklich schon thun wird? Hoffen wirs, denn mit Sturm und Brans bereitet er sich in den letzten Tagen auf das Ende seiner Herrschaft vor und schwächer, immer schwächer wird seine Macht. Des Winters Zeichen, aber auch seinen vielen Freunden weisen wir ein füßles Gedanken und freudig begrüßen wir das Nahen des Lenzes und die Ankunft seiner Sendboten, die uns trotz des unfreundlichen Wetters in dem Pfeifen der Staae, dem Trillern der Vögel, in den lieblichen Blüten der Schneeglöckchen und den zarten Knägen der Weiden die Hoffnung auf schönere und bessere Zeit mit Allgewalt wehen und belohnen.

OC. Der Palmsonntag ist der herold des Osterfestes; mit ihm will der Frieden der füßlen Woche in unsere Herzen einziehen und das Rauschen der Palmen, mit welchen am ersten Palmsonntag der König der Ehren und des Friedens bei seinem Einzige in Jerusalem begrüßt wurde, durch unsere Häuser wehen. Deshalb übt man an diesem Tage auch in vielen Ländern den frommen Brauch der Palmenweihe und bewahrt dann die geweihten Blüten-Zweige der Weiden und Erlen, welche die Stelle der dem Süden angehörenden echten Palme vertreten müssen, in Haus und Hof als Schutz gegen mancherlei Gefahren auf. Und neben diesen Oster- oder Palmsonntag sind es die lieblichen Schneeglöckchen, die ersten Vögelchen, Frühlings- und Anemonen, und nicht zuletzt die wieder gründergeheten geliebtesten Sängler, die uns die frohe Botschaft vom Auferstehen bringen, mit uns das hohe Lied der Freude und ein jubelndes Hosanna antikumen über das kommen des

Friedenskönigs und über das geheimnisvoll Weiten in der Schöpfung, über den Sieg des Lichtes über die Finsternis.

Annaburg. Zu dem am Donnerstag hier abgehaltenen Schweinemarkt waren ca. 300 Ferkel angefahren, die zum Preise von Mk. 40—45 pro Paar reißend Absatz fanden. Käufertheime waren nur in geringer Zahl zum Verkauf gestellt und wurden pro Stück mit 45—50 Mk. bezahlt. Der Markt war von Käusern, namentlich Händlern außerordentlich stark besucht. — Der Verkehr auf dem Kraamarkt am Nachmittag ließ trotz des schönen Wetters viel zu wünschen übrig.

Goldsberg, 17. März. Am geitigen Abend fand im Rieinig'ichen Saale ein Boerenabend statt. Nach einem einleitenden Vortrage des Herrn P. Heine kamen 8 Bilder, entnommen aus dem Boerenkriege, zur Darstellung und zwar: Im Frieden dabeim, Kriegsausbruch, nach der Schlacht, im Binnad und der Friede. Trotz des heftigen Regens hatten sich viele Teilnehmer eingefunden, jedoch der große Saal bis auf den letzten Platz besetzt war. Obwohl nur ein geringes Eintrittsgeld von 20 Pfg. erhoben wurde, betrug doch die Einnahme über 45 Mk., die den armen Boeren zu Gute kommen werden.

Jessen. Herr Kämmerer Gommel beabichtigt, am 1. Juli d. J. in den Ruhestand zu treten. Genannter Herr sieht 40 Jahre lang im Dienste der Stadt und sieht nun den allgemein beliebtesten Beamten nur ungeru aus seinem Amte scheiden.

Falkenberg, 15. März. Die Wanderung der Jogen, Sächselngänger hat begonnen. Die Werbung, daß dieselbe dies Jahr besonders stark sein wird, scheint zuzutreffen, denn schon die ersten Colonnen fallen durch die hohe Zahl der Arbeiter auf. Heute Morgen sind in vielen Ländern den frommen Brauch der Palmenweihe und bewahrt dann die geweihten Blüten-Zweige der Weiden und Erlen, welche die Stelle der dem Süden angehörenden echten Palme vertreten müssen, in Haus und Hof als Schutz gegen mancherlei Gefahren auf. Und neben diesen Oster- oder Palmsonntag sind es die lieblichen Schneeglöckchen, die ersten Vögelchen, Frühlings- und Anemonen, und nicht zuletzt die wieder gründergeheten geliebtesten Sängler, die uns die frohe Botschaft vom Auferstehen bringen, mit uns das hohe Lied der Freude und ein jubelndes Hosanna antikumen über das kommen des



Anzeigen.

Am Dienstag, den 25. d. Mts., früh 10 Uhr in der Turnhalle der Unteroffizier-Verschule öffentlich meistbietender Verkauf ausgedehnter Geräthe — u. A. 1 Badewanne, 2 große Feuerleiter, 2 eif. Defen, 12 Brennmaterialien von Holz — und alter Baumaterialien, Eisen u. s. w.

Ein Wohnung ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen bei

A. Köpfe, Friedhofstr.

Ein Wohnung ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen bei

Perm. Götz, Torquenerstr. 223.

Ein Lehrling Heinrich Winkler, (früher N. Wille), Tischlermeister, Annaburg.

Für mein Materialwaaren- und Defillationsgeschäft suche zu Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung.

J. G. Hollung's Sohn.

Ein Lehrling Franz Müller, Fleischermeister.

Ein Lehrling sucht zu Ostern

A. Grunert, Buchbindermeister, Annaburg.

Mädchen, welches Ostern die Schule verläßt, der 1. April gerührt.

In deren werthen Stunden hierdurch zur Nachricht, daß wir unser Geschäft verpacktet haben und die Lebergabe befehlen am 1. April er. stattfindet.

Wir bitten daher, die noch rückständigen und fälligen Rechnungsbeträge bis zum 4. April er. an uns zu entrichten.

Ebenfalls werden alle Diejenigen ersucht, welche noch eine Forderung an uns haben, sich bis zu diesem Zeitpunkt bei uns zu melden.

Die Hollung'schen Erben.

Werder'sche Fruchte-Conserve

Kirschen, entsteift	1,25
Birnen, weiß u. rot	1,15
Erdbbeeren	
Reineclauden	1,15
Mirabellen	

Pflirsche, ganze Frucht 1 Pfd.-Dose 70 Pf.

in bester Qualität, empfiehlt

Otto Riemann, ff. Magdeburger Sauerkraut

empfehlen Julius Kralig.

Confirmations-Karten in größter Auswahl empfiehlt Richard Jaekel.

Sur- und Bade-Anstalt Annaburg,

Dampf-, Wannen- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen u. Herren von früh 9—8 Uhr Abends. Ernst Kretschmer, Naturheilfundiger u. ärztl. geprüft. Masseur. (Für Damen weibliche Bedienung.) Zu sprechen täglich von 9—11 Uhr Vorm. und 2—3 Uhr Nachm.